



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wandertage in der Heimat

Frevert, Friedrich

Detmold, 1910

Die beiden Falken.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12490

Die beiden Falken.

Die Berlebecke! Aus der Brust
Der Berge, die den Grund umschließen,
Bricht sie in fecker Werdelust,
Um plätschernd in das Tal zu fließen.
Die alten Buchen steh'n im Kreis,
Fest ist der Stamm und hart die Rinde,
Und durch die breiten Kronen leis
Zieh'n wanderfroh die Morgenwinde.

Hier ruh' ich aus am Buchenhang
Im weltverlor'nen Waldverstecke,
Und lausche auf den Wellensang
Der lieben, trauten Berlebecke.
Was sie geraunt, was sie gerauscht
Aus alter Zeit und alten Tagen,
Was ich in stiller Stund' erlauscht,
Im Liede darf ich's wieder sagen.

Es war in alter Sachsenzeit,
Zur Zeit der Sommer Sonnenwende,
Kings lag in grüner Herrlichkeit
Das ganze, weite Waldgelände.
Stolz leuchtete ins Land hinein
Die Falkenburg mit Turm und Binnen,
Hoch war der Hang und stark der Stein
Und niemand konnte sie gewinnen.

Dort lebte einst ein Brüderpaar,
Im Lande war nicht ihresgleichen,
Mit blauen Augen, blondem Haar

Und herrlich, wie der Stamm der Eichen.
Die Herzen schlugen einen Schlag,
Stets standen sie sich treu zur Seite,
Die Fröhlichsten beim Trinkgelag,
Die Tapfersten im Männerstreite.

Da kam das Leid, da kam das Weh.
Ein Frankenmädchen ward gefangen,
Großäugig wie ein junges Reh,
Die Stirn wie Schnee und rot die Wangen.
Da ist mit süßem Weh erwacht
Die Liebe in der Brüder Herzen,
Doch deckte sie mit dunkler Nacht
Der Bruderliebe helle Kerzen.

Nicht sah man mehr beim Trinkgelag
Die Falken fröhlich mit den Frohen,
Und aus den blauen Augen sprach
Gewitterschwer ein dunkles Drohen.
Da stabten sie mit einem Eid
An Donars Baum auf eig'ner Erde,
Daß über diese Frankenmaid
Durch Schwerter Schlag entschieden werde.

Es war in einer Sommernacht,
Da standen sie im Quellengrunde,
Da schlugen in der Männerschlacht
Die Brüder sich die Todeswunde.
Das Heldenblut, so rot, so warm,
Zu Tale trugen es die Wellen,
Die Brüder lagen Arm in Arm,
Versöhnt im Tode bei den Quellen.

Die Falkenburg zerbrach, zerfiel,
Der alte Bergfried sank in Trümmer,
Die Sage spann ihr Zauberspiel
Um's Mauerwerk im Mondenschimmer.
Oft hört man in der Mitternacht
Ein Schwertgeklirr und wehes Klagen,
Dann wird aufs neu die Bruderschlacht
Wie einst im Quellengrund geschlagen.

